

Inhaltsverzeichnis.

Drittes Buch.

Die Verehrung des seligen Bruder Nikolans von Flüe nach seinem Tode.

Erster Abschnitt.

Von der Verehrung im Allgemeinen.

	Seite.
1. Kapitel. Nikolaus Erscheinung nach dem Tode	3
2. Kapitel. Der allgemeine Ruf seiner Heiligkeit	6
Zeugnisse von Protestanten	11
3. Kapitel. Wie die gestraft wurden, die gegen Bruder Klaus etwas Nachtheiliges rebeten	16

Zweiter Abschnitt.

Von der Verehrung des Bruder Klaus im Besondern.

4. Kapitel. Die Wallfahrt zum Grabe des Bruder Klaus Großartigkeit der Wallfahrt	21
5. Kapitel. Die Wallfahrt wird von Vielen unter den größten Beschwerden, ja mit Lebensgefahr unternommen Andacht der Pilger	28 30
Zum Grabe des Bruder Klaus wallfahrten selbst Protestanten	32
6. Kapitel. Wallfahrten hoher Standespersonen zum Grabe des Bruder Klaus	34
Der hl. Kardinal und Erzbischof Karl Borromeus von Mailand	35
7. Kapitel. Nikolaus der Patron und Arzt des Vaterlandes; Prozessionen und Bittgänge	43
8. Kapitel. Botivzeichen und Geschenke	56
9. Kapitel. Die Erbauung der zweiten Kapelle	67
10. Kapitel. Würdigung der Wallfahrt zu Bruder Klaus	70
11. Kapitel. Die Bedeutung des Wallfahrens in der katholischen Kirche	76

Dritter Abschnitt.

Die Verehrung des Bruder Klaus durch kirchliche Feier.

12. Kapitel.	Wer in der katholischen Kirche kirchlich verehrt wird	81
	Kirchliches Offizium zu Bruder Klaus	83
	Messe zu Bruder Klaus	87
	Verehrung des Bruder Klaus in Predigten, Mar- tyrologien ic.	89
	Feier des Todes- und Geburtstages von Bruder Klaus und der Fastenfreitage	91
	Die Feier des Bruder-Klausentages rettet aus Lebensgefahr	94
13. Kapitel.	Verehrung Nikolaus in Bildern und Statuen	95
	Charakter des Bildes Nikolaus im Allgemeinen	96
	Bilder mit Strahlen oder Heiligenschein	98
	Bilder in Kirchen	99
	Bilder in Häusern und an verschiedeneu Gebäuden, bei Protestanten ic.	103
	Bilder auf Fahnen, Glocken, Kanonen ic.	106
	Bilder von Nikolaus im Auslande	108
14. Kapitel.	Denkmünzen	111

Vierter Abschnitt.

Geschichte der Enthebung der Reliquien des Seligen.

15. Kapitel.	Bruder Klausen Begräbnisstätte	122
	Wo Bruder Klaus zuerst begraben worden	125
16. Kapitel.	Erste Enthebung der Reliquien 1518	130
	Kerzen und Lampen beim Grabe	137
17. Kapitel.	Erbauung der St. Benediktskapelle über dem Grab; zweite Gräberöffnung	140
	Dritte Eröffnung des Grabes, den 4. Sept. 1625	144
	Merkwürdige Lichterscheinung dabei	146
	Vierte Eröffnung des Grabes, den 18. Juli 1654	147
18. Kapitel.	Reliquien von Bruder Klausen Leichnam	149

Fünfter Abschnitt.

Hinterlassene Gegenstände, die Bruder Klaus an-
gehörten, und nach seinem Tode gleich Reliquien
verehrt wurden.

19. Kapitel.	Ihre Bedeutung	155
	1. Nikolaus Gremitenrock in der Pfarrkirche zu Sareln	159
	Krankenheilungen durch Auflegen des Rockes	162

	Seite.
20. Kapitel. 2. Der Eremitenrock in der Jesuitenkirche zu Luzern	171
3. Der Rosenkranz	174
4. Das Rosenkranzkreuz	175
5. Stäbe oder Stöcke Nikolaus	175
6. Das Ellicium	182
7. Ein Trinkgefäß aus Maserholz	182
8. Ein silberner Trinkbecher	184
9. Ein messingenes Kreuz	184
10. Buchsene Löffel	184
11. Das silberne Sigill	186
12. Zwei Goldstücke	187
13. Zwei Degen	188
21. Kapitel. Erste Kapelle und Zelle im Kanst und ihre Geschichte	191
Die beiden Wohnhäuser Nikolaus	199

Sechster Abschnitt.

Die Wunder.

22. Kapitel. Von den Wundern im Allgemeinen	202
1. Begriff des Wunders	202
2. Authentie und Zuverlässigkeit der Wunder von D. Klaus im Allgemeinen	207
3. Allgemeine Belege	212
4. Verschiedene Arten der Wunder	217
23. Kapitel. Einzelne Wunder	220
Wunder aus den Prozessakten von 1591	221
Wunder aus den Prozessakten von 1613 und 1618	228
24. Kapitel. Wunder aus den Prozessakten von 1625	232
25. Kapitel. Wunder aus den Prozessakten von 1654	544
26. Kapitel. Heilung Besessener	255
Einige andere Beispiele als Belege zu den erzählten dämonischen Infestationen	267
27. Kapitel. Einige Wunder auf Worttafeln und in die Akten aufgenommen	271
28. Kapitel. Einige Wunder aus dem achtzehnten Jahrhundert	275

Siebenter Abschnitt.

Geschichte der Seligsprechung des Dieners Gottes.

29. Kapitel. Anfängliche Ursachen der Verzögerung	288
30. Kapitel. Die allgemeinen oder Informationsprozesse	293
Der Prozeß von 1591	296
Der Prozeß von 1618	304
31. Kapitel. Die Spezial-Prozesse	309
Der Prozeß von 1621	309

	Seite.
32. Kapitel. Der Prozeß von 1625	314
Formalitäten	314
Habilität der Zeugen und Instruktion zur Formirung des Prozesses	318
Zu beweisende Fragepunkte	319
Berhör über die Wunder	322
33. Kapitel. Schicksal des Prozesses	324
Eine Einwendung	336
34. Kapitel. Der Prozeß von 1648	338
Charakter des Prozesses	344
Das Urtheil des Bischofs	351
35. Kapitel. Der gedruckte Prozeß in Rom und der Prozeß von 1654	355
36. Kapitel. Dieser Prozesse Erfolg	364
Die beatificatio æquipollens	364
Breve Papst Clemenz IX.	375
Breve Papst Clemenz X.	378
37. Kapitel. Kosten	381
Prozeßkosten im Lande selbst. Kosten der ersten vier Prozesse	381
Kosten des Prozesses von 1648	383
Die Kosten des letzten Prozesses von 1654	386
Kosten in Rom	389
Wer zahlte?	399

Achter Abschnitt.

Die Verehrung des Bruder Klaus bis auf unsere Tage.

38. Kapitel. Der Bau der neuen Pfarrkirche in Sarnen	407
Uebertragung der Reliquien des B. Klaus in das neue Marmorgrab — fünfte Graberöffnung	411
Kosten der Kirche	414
39. Kapitel. Feierliche Enthebung der Reliquien auf den Altar. Erste Feierlichkeit. Die Erhebung der Reliquien aus dem Grabe — sechste und letzte Graberöffnung	419
Zweite Feierlichkeit. Die Uebertragung der Reliquien auf den Altar	429
40. Kapitel. Dreitägige Festlichkeit auf das dritte Jahrhundert nach Bruder Klausens Hinscheid 1787	436
Der selige Bruder Klaus als Vorbild geistlicher Exercitien für die Landesregierung	446

	Seite.
41. Kapitel. Geschichte der Verehrung des Bruder Klaus im neunzehnten Jahrhundert	448

Zugabe.

42. Kapitel. Die Bedeutung der Beattifikation und Canonisation	463
43. Kapitel. Zuverlässigkeit der Canonisation	472
44. Kapitel. Stand der Frage behufs einer künftigen Canonisation bei B. Klaus	482
45. Kapitel. Neue Aktenstücke und Belege	492
1. Dattung einer Jahrestiftung für 90 fl. an Erzhzog Sigmund von Oesterreich	492
2. Schriftliche Vollmacht des Bischof Hermann von Constanz an seinen Weihbischof Thomas, Bruder Klaus rücksichtlich seiner strengen Enthalttsamkeit zu prüfen	493
3. Eine zweite Erscheinung von Bruder Klaus und Bruder Ulrich der Walschwester Cäcilia Bergmann im Müßli	495
4. Besuch bei B. Klaus und Zeugniß des berühmten und gelehrten Zeitgenossen Dominikaner Felix Faber aus Zürich für dessen Wunderthaten	505
5. Besuch und gleiches Zeugniß des Dr. Johann Galler von Kaisersberg, Prediger am Münster zu Straßburg	507
6. Lebensbeschreibung und Besuch des gelehrten und berühmten Dekan Albrecht von Vonstetten über Bruder Klaus	508
7. Nachtrag über den Stock des Bruder Klaus zu Freiburg (Schweiz)	511

